



Frederic Beeskow
Magister Philosophie/
Politikwissenschaft

Hagen Bierstedt
B.A. Politikwissenschaft/
Geschichte

Paul Dederer
B.A. Politikwissenschaft/
Geschichte

Korbinian Geiger
Staatsexamen
Rechtswissenschaften

Juliane Hille
Staatsexamen
Rechtswissenschaften



Sebastian Jabbusch
Magister Öffentliches Recht,
Geschichte, Politikwissenschaft



Solvejg Jensen
Staatsexamen
Rechtswissenschaften



Angelo Kalies
M.A. Philosophie



Corinna Kreutzmann
Diplom Betriebswirtschaftslehre



Franz Küntzel
Staatsexamen
Rechtswissenschaften

So vielfältig kann GEIST sein!

Daher vom 12.-14. Januar 2010
deine Vertreter der Geistes- und
Sozialwissenschaften sowie
Lehrämter in den Senat wählen!



Alexander Lex
Staatsexamen Rechtswissenschaft,
B.A. Politikwissenschaft/Geschichte



Björn Reichel
Staatsexamen
Rechtswissenschaften



Jaana-Leena Rode
B.A. Deutsch als Fremdsprache/
Finnistik



Thomas Schattschneider
Lehramt für Gymnasien
Geschichte/Latein



Maike Schneider
B.A. Anglistik/Politikwissenschaft



Ivo Sieder
Magister Politikwissenschaft/Alte
Geschichte/Öffentliches Recht



Pedro Sithoe
Lehramt für Gymnasien
Deutsch/Geschichte



David Stoffel
B.A. Geschichte/
Politikwissenschaft



Konrad Ulbrich
Staatsexamen
Rechtswissenschaft



Christian Wunkte
Staatsexamen
Rechtswissenschaft



Ann Kristin Zalcmans
Lehramt für Gymnasien
Geschichte/Religion



Paula Zill
Lehramt für Gymnasien
Geschichte/Kunst/Religion

DU hast die Wahl! Nutze sie und stärke deine Fakultät!

Vom 12.01. bis 14. Januar 2010 wird der Senat der Universität gewählt.

Wir sind Studierende der Philosophischen, Theologischen, Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die sich in unterschiedlicher Art für ihre Kommilitonen engagieren (Hochschulgremien, AStA, Fachschaftsräten, AGs, Medien, Vereine, Initiativen etc) und Veränderungen an der Universität Greifswald erreichen wollen.

1. Seit Jahren werden die Geistes- und Sozialwissenschaften überproportional an Kürzungen beteiligt. Dies muss ein Ende haben.
2. Eine Universität lebt von Fächervielfalt, daher gilt es das Spektrum zu bewahren und nicht weiter einzuschränken.
3. In den Geistes- und Sozialwissenschaften sind 2/3 aller Studierenden eingeschrieben, jedoch nur 1/3 aller Uni-Dozenten ist hier tätig.
4. Nach der Errichtung zahlreicher Bauten am Beitz-Platz muss nun auch ein schneller Umzug der Geistes- und Sozialwissenschaften auf den neuen Innenstadt-Campus in der Wollweber- und Friedrich-Löffler-Straße realisiert werden.
5. Die Lehramtsausbildung ist integraler Bestandteil der Universität Greifswald, muss qualitativ hochwertig gestaltet und an der Schulpraxis orientiert werden.
6. Wissen ist die Zukunft des Landes und sollte kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Daher lehnen wir Verwaltungs- und Studiengebühren ab.
7. Die Bachelor- und Masterstudiengänge müssen überarbeitet werden. Hierbei ist auf Studierbarkeit, Freiraum im Studium, realistischen Workload, angemessene Zahl an Prüfungen und Berufsbefähigung zu achten.
8. Greifswald ist Universität mit Stadt. Die Universität muss sich daher weiter an studentischen/universitären Kulturprojekten beteiligen und diese fördern.
9. Studierende in auslaufenden Studiengängen - wie Diplom und Magister - müssen die Chance erhalten ihr Studium in angemessener Zeit und Qualität beenden zu können.
10. Die Universität Greifswald besitzt ein Körperschaftsvermögen, das jährlich mehrere 100.000 Euro Gewinn erwirtschaftet. Diese Mittel gilt es auch im Sinne der Studierenden einzusetzen.
11. Die Anliegen der Studierenden müssen häufiger in den Senat getragen werden. Wir führen eine Politik der Kommunikation ein, in der auch ihr gefragt seid, Probleme und Themen zu nennen, die wir dann im Senat angehen.

SENATSLISTE Pro Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Lehramt

Wahllokale: 12.- 14.01.2010; 9.00 bis 15.00 Uhr:

Die Rechts- und Staatswissenschaften
in der Friedrich-Loeffler-Str. 7 im SR 10 im EG,
die Theologie und die Philosophische Fakultät
in der Domstr. 11 (Uni-Hauptgebäude), im EG.

Weitere Infos unter:

<http://senathgw.wordpress.com>